



DJV verurteilt feigen Angriff auf kritischen Journalisten

DJV verurteilt feigen Angriff auf kritischen Journalisten
Der Deutsche Journalisten-Verband hat den Überfall auf einen kritischen Journalisten in Dortmund am Abend des 9. März scharf kritisiert. Der Journalist wurde am Rande einer Neonazi-Kundgebung mit Steinen beworfen und verletzt. Die unbekanntenen Täter dürften der Nazi-Szene zuzurechnen sein. Der Kollege gehört zu den Journalisten, die vor einigen Wochen mit fingierten Todesanzeigen von Rechtsextremisten bedroht worden waren. "Mit dem Überfall wurde eine neue Eskalationsstufe erreicht", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Dass Rechtsextremisten Journalisten anpöbeln und bedrohen, ist schlimm genug. Jetzt machen sie offensichtlich Jagd auf kritische Journalisten." Der DJV-Vorsitzende rief die Sicherheitsbehörden zu verstärkten Anstrengungen auf, die Übergriffe auf Journalisten unnachgiebig zu verfolgen. "Es ist die Aufgabe des Journalismus, über Entwicklungen am äußersten rechten Rand der Gesellschaft zu informieren", sagte Konken. "Das muss auch künftig ohne Gefahren für die Berichterstatter möglich sein."
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv(at)djv.de
URL: [www.djv.de](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=590099)

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.